



# Sammlung Theaterzettel

## Burschenliebe

**Schuster, Hans**

**1896-01-10**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. Januar 1896.

45. Vorstellung im Abonnement B.

## Schneefrid.

Melodrama in 2 Handlungen (nach Snorre's Harald Haarfager Sage) von Holger Drachmann.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Fschalig. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

### Personen:

König Harald Haarfager (Schönhaar)	Herr Blankenstein.	Thorleif Spate, des Königs Getreuer	Herr Jacobi.
Swase, ein reicher Finnenhändler	Herr Tietzsch.	Gunnar der Skalde	Herr Kromer.
Schneefrid, seine Tochter	Frl. Wittels.	Eine Finnenfrau	Frau Jacobi.

Audere Getreue des Königs, Lehnsleute, Knechte, Mägde.

Die Handlung spielt in und bei Thoste in der Gegend von Drontheim.

Zwischen der ersten und zweiten Handlung liegt ein Zeitraum von mehreren Jahren.

Zeit: Ende des 9. Jahrhunderts.

Der Text des Melodrama's ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Darauf:

## Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hafreiter.

Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Der Professor	Herr Tietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Rebelle	Herr Deckert.
Deren Tochter	Frau Hesse-Berg.	Wichster	Herr Peters.
Bruno, Conleurstudent	Herr Köfeli.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circusstänzerin	Frl. L. Danile.	Ein Hausknecht	Frau De Vant.
Der dumme August	Herr Größler.	Ein Dorfschupp	Herr Langhammer.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hilbrandt.
	Herr Schödl.	Der Rodensteiner	Herr Starke I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Neumann II.	Kater Hidigegei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem	Herr Hage.
	Frl. Luthmann.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frl. Gedner.		

Conleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfknaben. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg. Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Seubert.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mt. 4.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	3.50	"	"
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	"	"
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.50	"	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	"	"
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20	"	"
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreß im I. Parquet	3.50	"	"
2. u. 3. Reihe	1.50	Sperreß im II. Parquet	2.50	"	"
		Stehplatz im Parquet	2.50	"	"
		Porterre	1.50	"	"
		Gallerieloge	—80	"	"
		Gallerie	—40	"	"

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 12. Januar 1896. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

### Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach Musik von Franz Curti.

Vorher:

### Bastien und Bastienne.

Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart.

Zum Schluß:

### Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang halb 7 Uhr.